



AMA
AgrarMarkt *Austria*

K-Ö
Gemäß des § 3 Abs. 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)
Quality Austria - Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0
CIS - Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem nach ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0

www.ama.at

Dresdner Straße 70, 1200 Wien



Marktbericht

MILCH UND MILCHPRODUKTE | Ausgabemonat März 2016

12. AUSGABE 2015

Marktübersicht

Markt Österreich

Preisbericht Österreich

Markt und Preise International

I.....	MARKTÜBERSICHT.....	3
	A) Milchanlieferung	5
	B) Produktion	6
II.....	PREISBERICHT ÖSTERREICH.....	8
	C) Erzeugermilchpreiserhebung ab Hof in EUR/100 kg, exkl. Ust	8
III.....	GRAFIKEN ÖSTERREICH.....	9
	D) Milchanlieferung in Österreich.....	9
	E) Durch. Fett- und Eiweißgehalt der österreichischen Anlieferungsmilch (in %)	10
	F) Erzeugermilchpreis – Österreich	10
	G) Exporte/Ausfuhren aus Österreich in alle Länder	11
	H) Importe/Einfuhren nach Österreich von allen Ländern.....	11
IV.....	MARKT UND PREISE INTERNATIONAL	12
	I) Erzeugermilchpreise ab Hof – Österreich im Vergleich mit Deutschland und Bayern in EUR/100 kg, exkl. Ust, 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß.....	12
	J) Erzeugermilchpreis ab Hof – Übersicht ausgewählter EU-Länder in EUR/100 kg, exkl. Ust, tatsächliche Inhaltsstoffe	12
	K) Übersicht EU-Produktpreise 8. Kalenderwoche 2016.....	13
	L) Notierungen Milchprodukte Neuseeland	13
VI.....	GRAFIKEN INTERNATIONAL	16
	O) Anlieferungs-/Produktionsentwicklung EU-28	16
	P) Anlieferungs-/Produktionsentwicklung EU-28	16
	Q) Erzeugermilchpreise ab Hof - EU-28 in EUR/100 kg. exkl. Ust, tatsächliche Inhaltsstoffe.	17
	R) EU-Blockbutterpreise (25 kg)	17
	T) Marktpreise Butter international	18
	U) Marktpreise Cheddar international	19
V).....	Marktpreise Vollmilchpulver international	19
	W) Marktpreise Magermilchpulver international	20
	X) Internationaler Handel - Butter	20
	Y) Internationaler Handel – Käse.....	21
	Z) Internationaler Handel – Vollmilchpulver.....	21
	AA) Internationaler Handel – Magermilchpulver	22

I MARKTÜBERSICHT

Weitere Steigerung der Anlieferungsmenge

Auch zum Jahreswechsel bleibt die Milchanlieferung konstant hoch. In Österreich wurden im Jänner 268.095 Tonnen Milch angeliefert, das war um 5 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Verglichen mit dem Vormonat Dezember 2015, wurde die Anlieferungsmenge ebenfalls um 1,4 Prozent übertroffen. Vereinzelt kommt es bereits zu diversen Modellen der „Liefermengen- Stabilisierung“. Beispielsweise bezahlen Molkereien und Käsereien einen Basispreis mit Zu- und Abschlägen. Bei einer geringeren Anlieferung wird ein Bonus ausbezahlt, erfolgt eine Überlieferung kommt es zu einem Abzug. Diese Modelle sollen die angespannte Situation am Milchmarkt ein wenig entlasten und die Gesamte Milchmenge drosseln, um so unter anderem auch wieder den Erzeugermilchpreis zu stabilisieren.

Leichter Rückgang beim Erzeugermilchpreis

Im Jänner 2016 war der Auszahlungspreis erstmals seit Juli 2015 wieder rückläufig. Im Durchschnitt zahlten Österreichs Molkereien und Käsereien ihren Lieferanten bei Milch mit 4,2 % Fett und 3,4% Eiweiß 33,75 Cent/kg, das war um 0,6 Cent weniger als noch im Monat zuvor.

Laut aktuellen Schätzungen zufolge, wird bei Milch mit natürlichen Inhaltsstoffen im Februar ein Auszahlungspreis von 33,60 Cent/kg geschätzt.

Die Milchpreisschätzung der AMA erfolgt auf Basis von ca. 85 % der angelieferten Milchmenge, wobei die saisonale Schwankung für die Bezahlung der Milch Inhaltsstoffe (Fett und Eiweiß) berücksichtigt wird.

Biohersteller drängen nach Deutschland

Deutschland ist auch für den österreichischen Biosektor der wichtigste Auslandsmarkt. Dort haben Biolebensmittel aus Österreich ein gutes Image haben, zusätzlich ortet man auch in Italien Interesse dafür.

Die steigende Nachfrage nach Bioprodukten motiviert jetzt offenbar auch mehr Bauern zur Umstellung auf Biolandwirtschaft. Im Herbst 2015 haben ungefähr 2000 Betriebe den Neueinstieg in die Maßnahme „Biologische Wirtschaftsweise“ des Agrarumweltprogramms ÖPUL beantragt.

Initiative „Best of Austria“

Mit der neuen Initiative „Best of Austria“ will Landwirtschafts- und Umweltminister Dipl. –Ing. Andrä Rupprechter österreichischen Spitzenleistungen im In- und Ausland noch mehr Aufmerksamkeit verschaffen. Unter dem Motto „Innovativ im Land, erfolgreich in der Welt“ werden Unternehmerinnen und Unternehmer bzw. führende Manager vor den Vorhang geholt.

„Wir zeigen vorbildhafte Beispiele auf, die im internationalen Wettbewerb erfolgreich sind. Auf die Bestleistungen aus Österreich können wir stolz sein“, sagt der Minister anlässlich der Auftaktveranstaltung im Rahmen der diesjährigen Grünen Woche in Berlin. Unter anderem wurde auch Christian Leeb, Geschäftsführer der SalzburgMilch für die Leistungen gewürdigt.

Für Christian Leeb zeigt die Auszeichnung, dass der Qualitätsweg und die Entscheidung, in die Erfassung und Verarbeitung von hochwertigen Milchsorten wie Almmilch, Bergbauernmilch, Heumilch, Biomilch, Bio- Heumilch und Goldstandardmilch absolut richtig waren.

Ziel der nachhaltigen Internationalisierungsoffensive ist, ein modernes Leitbild für österreichische Spitzenleistungen zu entwickeln, Exporte anzukurbeln und neue Märkte zu erschließen. Die größten Exportchancen sehen die Unternehmen in einer von „Unique research“ im Auftrag des BMLFUW durchgeführten Umfrage in Osteuropa, Asien und Nordamerika. Als größtes Exporthindernis gelten in erster Linie bürokratische Hürden.

Weitere Infos zur „Best of Austria“ Kampagne: www.bestofaustria.at

Milchmarkt 2016 schwach gestartet - Milchpreise rückläufig

Die Preise für flüssigen Rohstoff am Spotmarkt hatten bereits im Dezember 2015 deutlich nachgegeben und blieben deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Die Marktschwäche drückt sich auch im sehr niedrigen Kieler Rohstoffwert aus, der seit Mai 2015 die 25 Cent Marke nicht mehr übersprungen hat.

Auch wenn die Landwirte aus Österreich das Gesamt mengenproblem der EU nicht beeinflussen können, können sie für den jeweiligen Verarbeiter bei einer Mengenreduktion eine Entlastung bringen und damit gegebenenfalls Preise stabilisieren.

Solange sich nicht auf der Anlieferungsseite eine Reduktion der Mengen ergibt, oder absatzseitig kräftigere Impulse kommen, werden sich die dunklen Wolken nicht verziehen. Die Mengenentwicklung ist in einem europaweiten Zusammenhang zu sehen. Mengenregulierungssystemen ist wiederholt eine Absage erteilt worden. Daher gilt es auf europäischer Ebene wieder verstärkt eine Marktöffnung im Export voranzutreiben.

Russland Embargo beenden und Milchmarkt beleben

Der EU-Milchmarkt ist aus dem Gleichgewicht – einer hohen Anlieferung infolge des Quotenendes stehen Handelsbeschränkungen gegenüber. Die Folge ist eine andauernde Preismisere für Molkereien und Milchbauern.

Helmut Petschar, Präsident der Vereinigung Österreichischer Milchverarbeiter, geht angesichts der aktuellen schwierigen Situation auf dem Milchmarkt in die Offensive: „Ich fordere die politischen Verantwortlichen auf, rasch wirksame Ergebnisse zustanden zu bringen, welche den EU-Milchmarkt wieder ins Lot bringen“.

Das Russland-Embargo, welches im August 2014 infolge der Russland/Ukraine/Krim-Krise ausgerufen wurde, habe dem EU-Milchmarkt nachhaltig geschadet, so Petschar. Ein Drittel der EU-Käseexporte war davon betroffen. Russland war der größte Exportmarkt der EU. Dazu kam, dass in weiterer Folge auch die Exporte nach China, dem verbliebenen größten Importland um die Hälfte zurückgingen. Zusätzlich waren infolge des Auslaufens der EU-Milchquote im letzten Jahr in vielen EU-Ländern deutlich steigende Milchlieferungen zu vermelden, die zusätzlich auf die Märkte drückten.

Österreich versucht diesem schwierigen Trend mit einer konsequenten Qualitätsstrategie entgegenzutreten, z.B. mit 100 %iger Gentechnikfreiheit, dem höchsten Bio-Anteil, der Heumilch- und Bio-Wiesenmilchproduktion und vielen regionalen Spezialitäten. Dennoch sind die heimischen Milchbauern von den schwierigen Trends am EU-Markt betroffen und brauchen Maßnahmen, welche die Milchproduktion in Österreich dauerhaft absichert.

Petschar: „Die österreichische Milchwirtschaft erwartet sich, daß angesichts der schwierigen Lage auf dem Milchmarkt bei den anstehenden Beratungen in Österreich und in Brüssel rasch wirksame Maßnahmen beschlossen werden.“ Zudem appelliert Petschar an die heimische Gastronomie und den österreichischen Lebensmittelhandel, sich österreichischen Milchprodukten gegenüber solidarisch zu zeigen.“

www.bauernzeitung.at

A) Milchanlieferung

1. Übersicht konventionelle, Bio- und Heumilchanlieferung Jänner 2016

Es sind nur jene Mengen von Bio- und Heumilch berücksichtigt, für die auch ein Bio- bzw. Heumilchzuschlag an die Landwirte bezahlt wird. Darüber hinaus gibt es auch Bio- und Heumilch, die jedoch im Rahmen der Milchsammlung mit konventioneller Milch miterfasst und zu konventionellen Produkten verarbeitet wird. Für diese Milch wird auch kein Bio- bzw. Heumilchzuschlag bezahlt.

Bundesland	Gesamte Milchanlieferung	Biomilchanlieferung	Anteil Biomilchanl. an der ges. Milchanl.	Biomilch Zuschlag	Biomilch Zuschlag
	in t	in t	in %	in Cent/kg	in EUR
Österreich	268.096	38.635	14,4	12,30	4.751.543

Bundesland	Gesamte Milchanlieferung	Heumilchanlieferung	Anteil Heumilchanl. an der ges. Milchanl.	Heumilch Zuschlag	Heumilch Zuschlag
	in t	in t	in %	in Cent/kg	in EUR
Österreich	268.096	27.940	10,4	5,36	1.497.540

Anmerkung: Die Bio- bzw. Heumilchanlieferung ist in der Spalte „Gesamte Milchanlieferung“ enthalten

B) Produktion

1. Produktion flüssige Milchprodukte, Butter, Käse und Topfen gegliedert nach Produktgruppen (in t)

Produkt	Dezember			Jänner bis Dezember		
	2014	2015	%	2014	2015	%
Trinkmilch frisch	11.408	11.076	-2,9	132.996	127.695	-4,0
Trinkmilch ESL („länger-frisch“)	24.668	25.181	+2,1	275.969	278.199	+0,8
UHT-Milch	28.258	32.883	+16,4	330.755	351.875	+6,4
Mischtrunk inkl. ESL	19.717	18.852	-4,4	277.844	268.630	-3,3
Mischtrunk UHT	1.637	2.005	+22,5	25.334	34.145	+34,8
Summe Trinkmilch und Mischtrunk	85.689	89.997	+5,0	1.042.899	1.060.545	+1,7
Schlagobers (inkl. ESL & UHT)	4.698	5.001	+6,5	45.143	47.235	+4,6
Kaffeeobers (inkl. UHT-Kaffeeobers)	223	248	+11,3	2.555	2.808	+9,9
Sauerrahm	2.189	2.264	+3,4	22.329	23.214	+4,0
Summe Schlagobers, Kaffeeobers, Sauerrahm	7.110	7.514	+5,7	70.027	73.257	+4,6
Summe flüssige Milchprodukte	92.799	97.511	+5,1	1.112.925	1.133.802	+1,9
Butter	2.644	2.960	+12,0	34.215	33.898	-0,9
Hartkäse	3.423	4.016	+17,3	44.067	45.207	+2,6
Schnittkäse	5.513	5.622	+2,0	63.726	62.846	-1,4
Weichkäse	1.322	1.866	+41,2	15.122	20.544	+35,9
Frischkäse	1.634	1.777	+8,7	21.539	23.074	+7,1
Topfen	2.303	2.414	+4,8	30.205	32.818	+8,6
Industrietopfen	55	53	-3,8	679	677	-0,3
Summe Käse und Topfen	14.250	15.747	+10,5	175.337	185.166	+5,6

2. Produktion flüssige Milchprodukte (in t)

(Beinhaltet Trinkmilch, Trinkmilch ESL, UHT-Milch, Mischtrunk inkl. ESL, Mischtrunk UHT, Schlagobers inkl. ESL und UHT, Kaffeeobers inkl. UHT-Kaffeeobers, Sauerrahm ohne Kondensmilch)

	Dezember			Jänner bis Dezember		
	2014	2015	%	2014	2015	%
Niederösterreich	36.793	43.210	+17,4	454.334	494.011	+8,7
Oberösterreich	19.108	17.866	-6,5	229.619	214.761	-6,5
Salzburg	11.514	4.257	-63,0	136.319	126.766	-7,0
Steiermark	5.917	9.603	+62,3	68.782	67.778	-1,5
Kärnten	12.316	15.586	+26,5	141.427	150.637	+6,5
Tirol	5.762	5.620	-2,5	66.173	63.872	-3,5
Vorarlberg	1.388	1.369	-1,4	16.273	15.978	-1,8
Österreich	92.799	97.511	+5,1	1.112.925	1.133.802	+1,9

Quelle: AMA Monatsmeldung, vorläufige Daten

3. Verarbeitungsmilch Zukauf aus den Mitgliedstaaten, Versand an die Mitgliedstaaten (in t)

	Dezember			Jänner bis Dezember		
	2014	2015	%	2014	2015	%
Zukauf aus den Mitgliedstaaten	3.036	8.119	+167,4	39.038	56.833	+45,6
Versand an die Mitgliedstaaten	32.396	35.687	+10,2	429.203	409.956	-4,5

4. Butterproduktion (in t)

	Dezember			Jänner bis Dezember		
	2014	2015	%	2014	2015	%
Niederösterreich	1.613	1.796	+11,4	21.423	21.447	+0,1
Oberösterreich	348	368	+5,9	4.151	4.278	+3,0
Salzburg	167	242	+45,4	2.098	2.203	+5,0
Steiermark	220	156	-29,4	2.175	2.071	-4,8
Kärnten	45	61	+35,1	770	694	-9,8
Tirol	158	254	+60,8	2.659	2.438	-8,3
Vorarlberg	93	83	-10,9	939	767	-18,3
Österreich	2.644	2.960	+12,0	34.215	33.898	-0,9

5. Produktion von Käse (inklusive Speisetopfen und Industrietopfen, in t)

	Dezember			Jänner bis Dezember		
	2014	2015	%	2014	2015	%
Niederösterreich	1.158	1.892	+63,4	13.579	23.801	+75,3
Oberösterreich	4.987	4.594	-7,9	62.536	54.093	-13,5
Salzburg	1.632	1.710	+4,8	19.959	26.614	+33,3
Steiermark	2.904	2.843	-2,1	38.229	30.164	-21,1
Kärnten	400	507	+26,8	4.559	18.271	+300,8
Tirol	2.248	3.529	+57,0	25.923	24.570	-5,2
Vorarlberg	922	672	-27,1	10.553	7.651	-27,5
Österreich	14.250	15.747	+10,5	175.337	185.166	+5,6

6. Produktion von Milchpulver (in t)

	Dezember			Jänner bis Dezember		
	2014	2015	%	2014	2015	%
Vollmilchpulver	63	161	+156,1	1.394	1.298	-6,8
Magermilchpulver	891	852	-4,4	8.744	9.658	+10,4
Molkenpulver	2.933	2.982	+1,7	36.394	36.601	+0,6

II PREISBERICHT ÖSTERREICH

C) Erzeugermilchpreiserhebung ab Hof in EUR/100 kg, exkl. Ust

nach dem Standort der Bearbeitungs- und Verarbeitungsbetriebe

In den Unternehmen wird Milch in unterschiedlichem Ausmaß aus den verschiedenen Bundesländern angeliefert. Die Anlieferungsmengen sind nach dem Standort der übernehmenden Betriebstätten im jeweiligen Bundesland zugeordnet

1. DURCHSCHNITT ALLER MILCHSORTEN (zB Biomilch, Heumilch) und QUALITÄTEN

	Milchpreis ab Hof	Milchpreis ab Hof	Milchpreis ab Hof	Milchpreis ab Hof	% Vergleich VORMONAT	% Vergleich VORJAHR
Monate	natürlicher Fettgehalt	3,7 Fett 3,4 Eiweiß	4,2 Fett 3,4 Eiweiß	4,0 Fett 3,4 Eiweiß	4,2 % Fett 3,4 % Eiweiß	4,2 % Fett 3,4 % Eiweiß
Jän.16	34,45	32,28	33,75	33,16	-1,8	-2,9

2. KONVENTIONELLER ERZEUGERMILCHPREIS

	Milchpreis ab Hof	Milchpreis ab Hof	Milchpreis ab Hof	Milchpreis ab Hof	% Vergleich VORMONAT	% Vergleich VORJAHR
Monate	natürlicher Fettgehalt	3,7 Fett 3,4 Eiweiß	4,2 Fett 3,4 Eiweiß	4,0 Fett 3,4 Eiweiß	4,2 % Fett 3,4 % Eiweiß	4,2 % Fett 3,4 % Eiweiß
Jän.16	32,12	29,95	31,42	30,83	-3,5	-6,4

3. BIO ERZEUGERMILCHPREIS

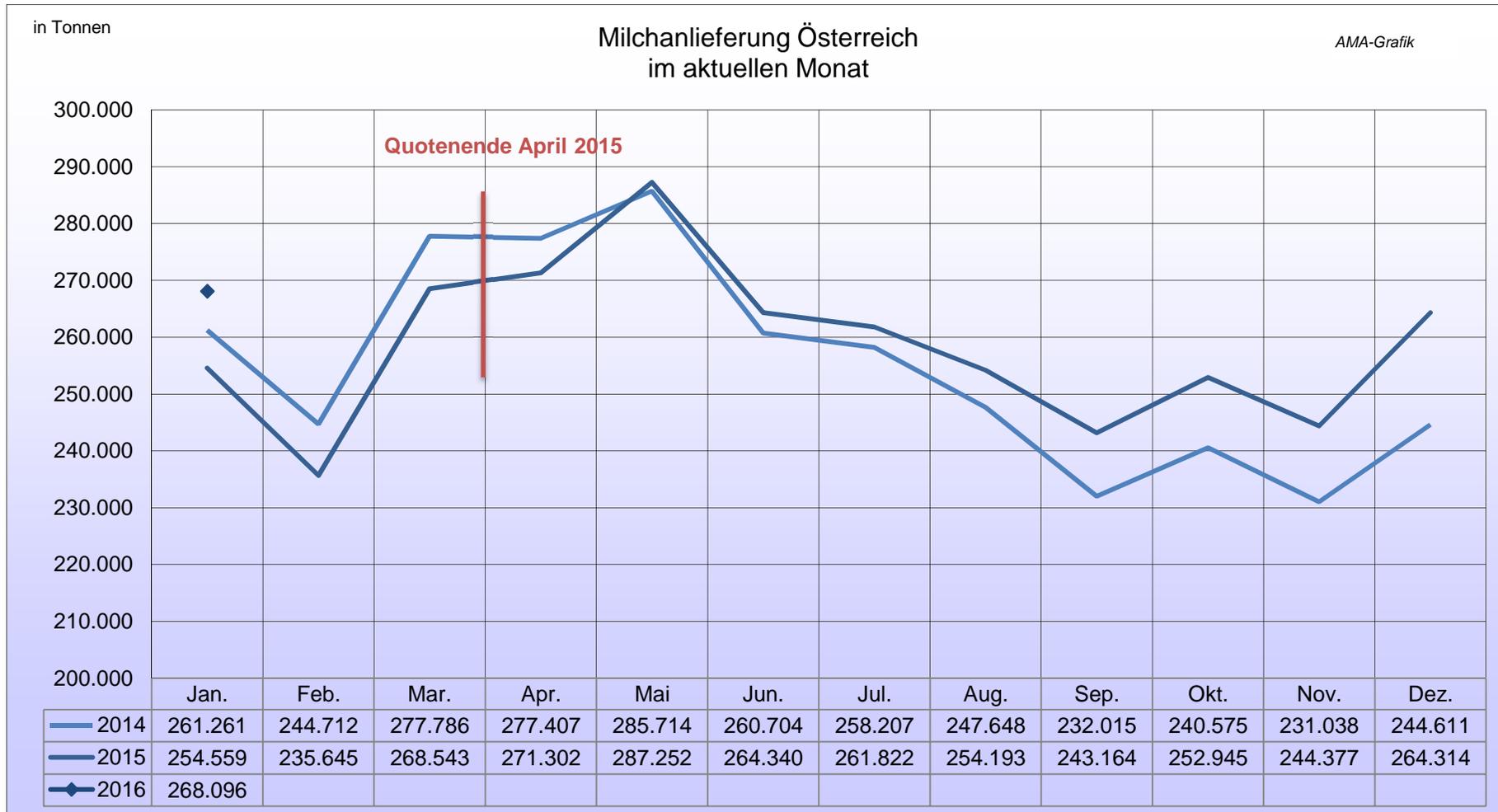
Zu beachten: Es sind nur jene Mengen von Biomilch berücksichtigt, für die auch ein Biomilchzuschlag an die Landwirte bezahlt wird. Darüber hinaus gibt es auch Biomilch, die jedoch im Rahmen der Milchsammlung mit konventioneller Milch miterfasst und zu konventionellen Produkten verarbeitet wird. Für diese Milch wird auch kein Biomilchzuschlag bezahlt.

	Milchpreis ab Hof	Milchpreis ab Hof	Milchpreis ab Hof	Milchpreis ab Hof	% Vergleich VORMONAT	% Vergleich VORJAHR
Monate	natürlicher Fettgehalt	3,7 Fett 3,4 Eiweiß	4,2 Fett 3,4 Eiweiß	4,0 Fett 3,4 Eiweiß	4,2 % Fett 3,4 % Eiweiß	4,2 % Fett 3,4 % Eiweiß
Jän.16	44,42	42,25	43,72	43,13	-2,8	4,4

Quelle: AMA Monatsmeldung

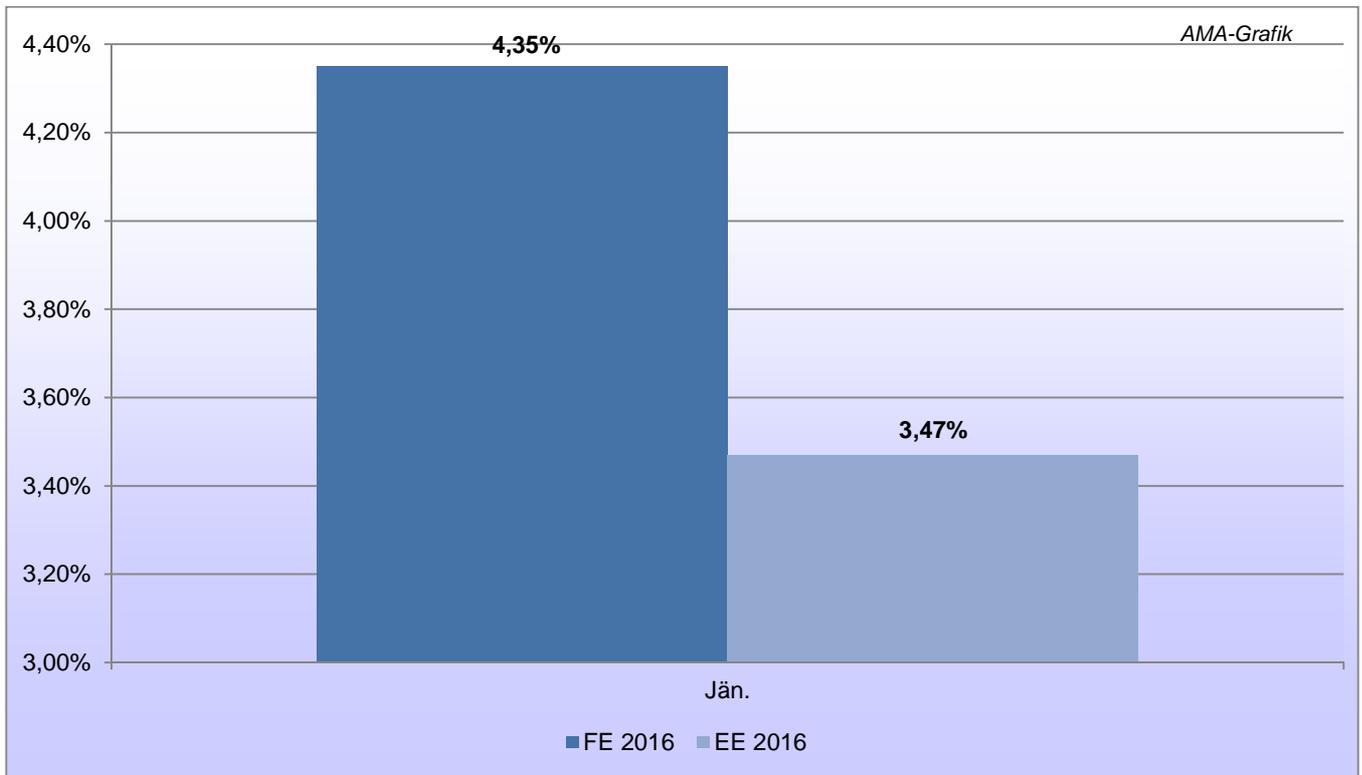
III GRAFIKEN ÖSTERREICH

D) Milchanlieferung in Österreich



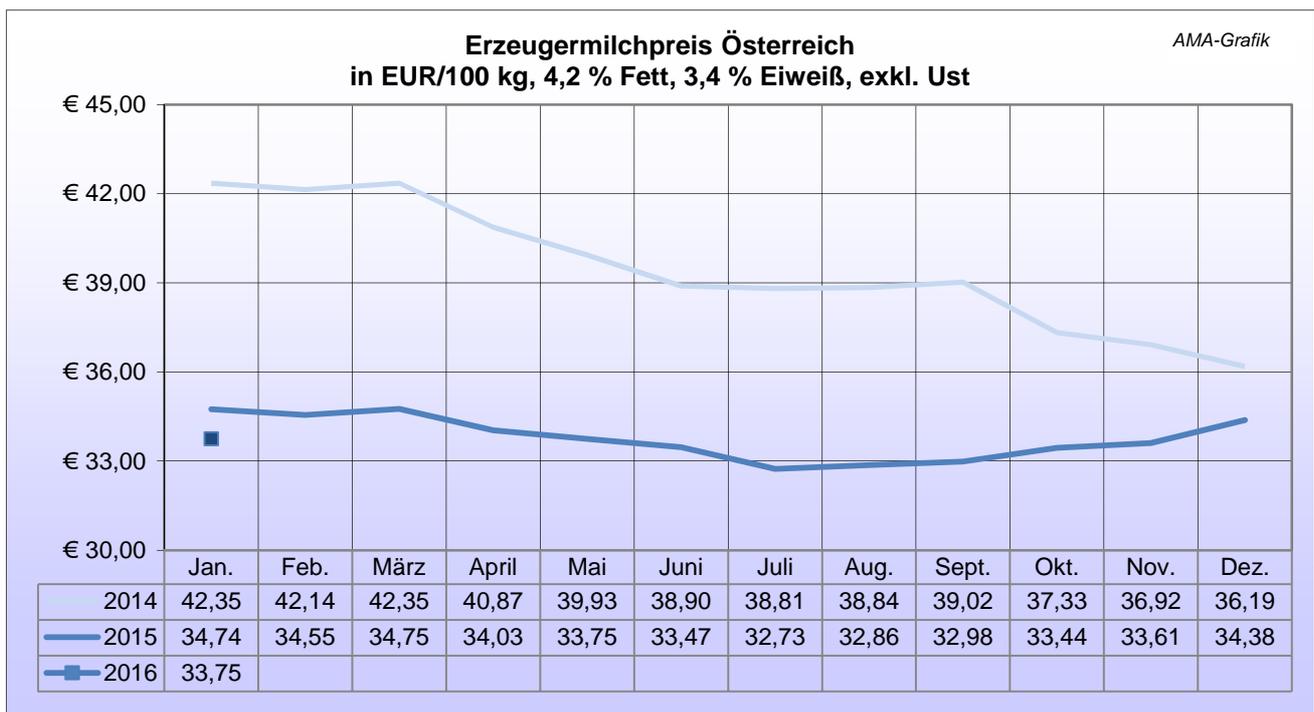
Quelle: AMA Monatsmeldung

E) Durch. Fett- und Eiweißgehalt der österreichischen Anlieferungsmilch (in %)



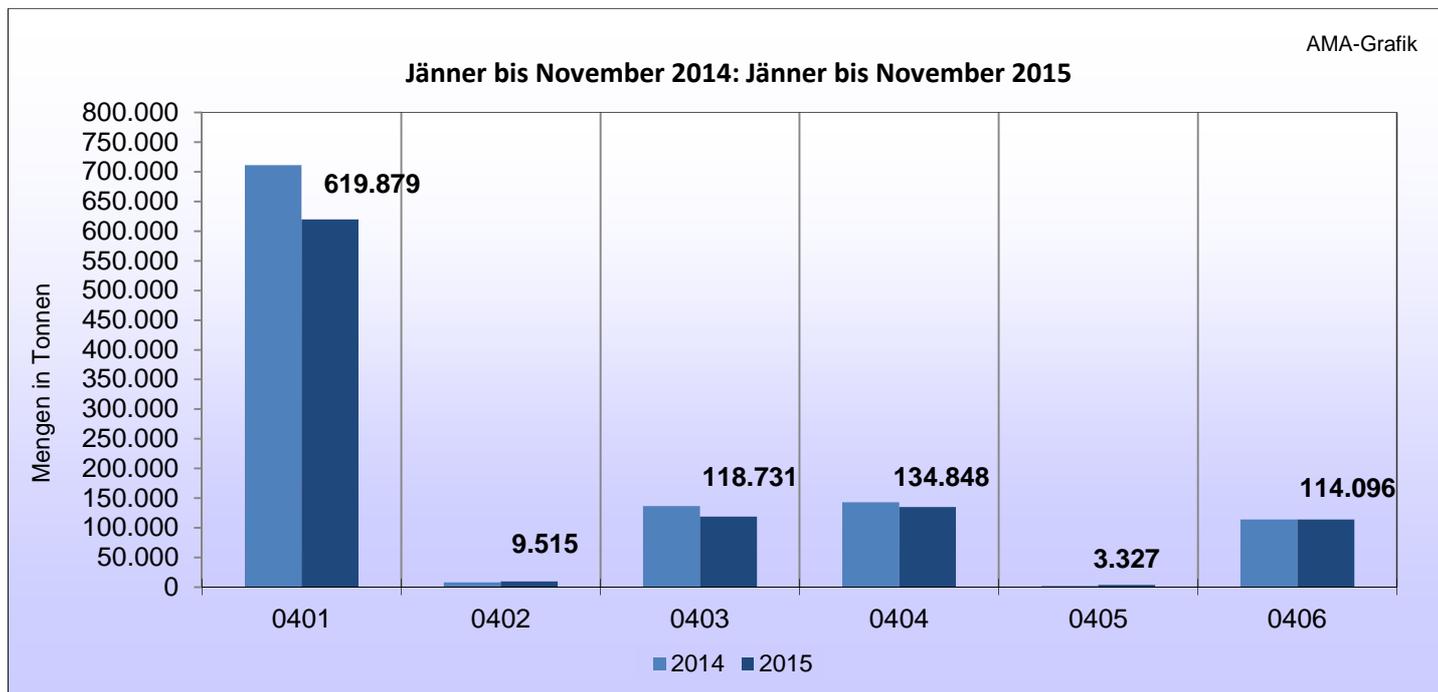
Anmerkung: FE = Fettgehalt, EE = Eiweißgehalt

F) Erzeugermilchpreis – Österreich

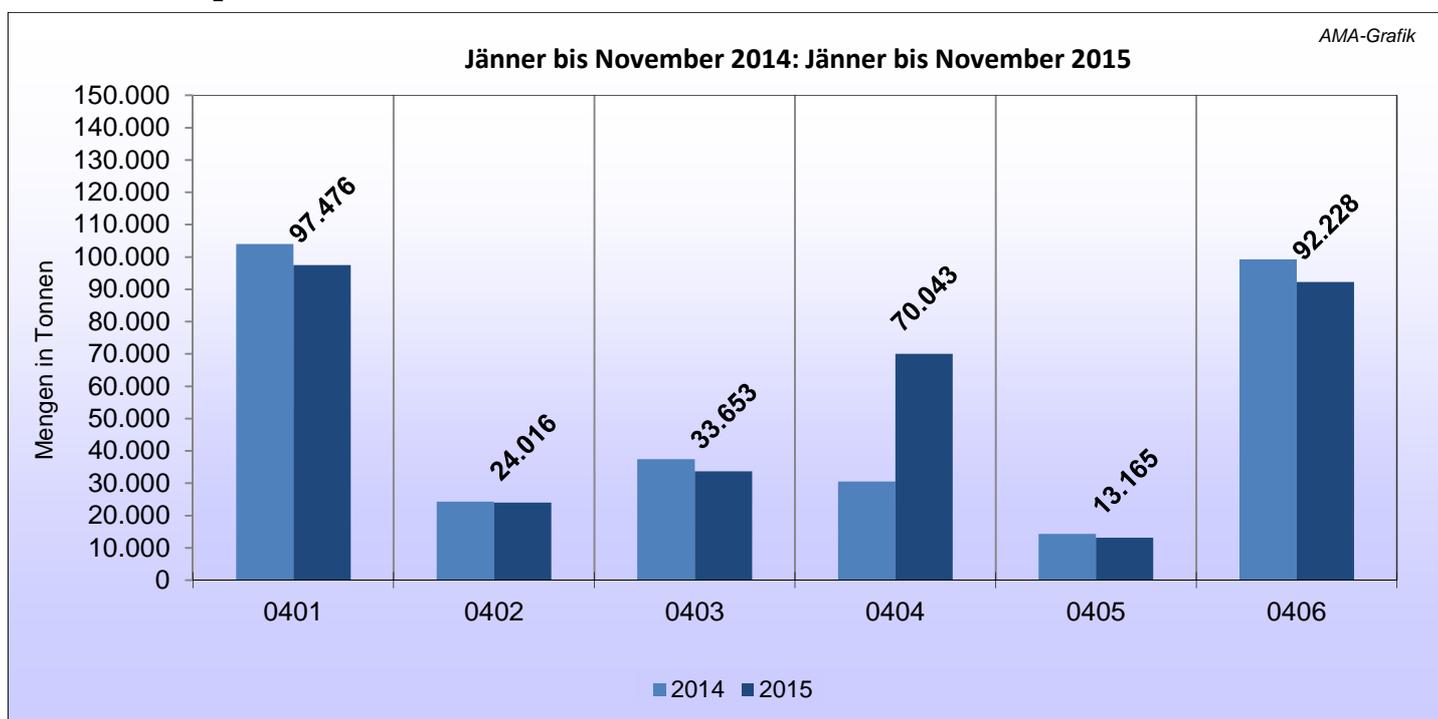


Quelle: AMA Monatsmeldung

G) Exporte/Ausfuhren aus Österreich in alle Länder



H) Importe/Einfuhren nach Österreich von allen Ländern



Beschreibung der KN-Codes

K0401: Milch und Rahm, weder eingedickt noch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln

K0402: Milch und Rahm, eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln

K0403: Buttermilch, saure Milch bzw. Rahm, Joghurt, Kefir u. andere fermentierte od. gesäuerte Milch, einschl. Rahm, auch eingedickt od. aromatisiert, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln, Früchten, Nüssen od. Kakao

K0404: Molke, auch eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln

K0405: Butter, einschl. entwässerte Butter u. Gele, u. andere Fettstoffe aus der Milch sowie Milchstreichfette

K0406: Käse und Topfen

IV MARKT UND PREISE INTERNATIONAL

I) Erzeugermilchpreise ab Hof – Österreich im Vergleich mit Deutschland und Bayern in EUR/100 kg, exkl. Ust, 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß

	2015			2016		
	Bayern	Deutschland	Österreich	Bayern	Deutschland	Österreich
Jänner	32,18	29,78	34,17	**	**	33,16

Quelle: BMELV, AMI, AMA Monatsmeldung

*) vorläufige Zahlen

***) Daten noch nicht vorhanden

J) Erzeugermilchpreis ab Hof – Übersicht ausgewählter EU-Länder in EUR/100 kg, exkl. Ust, tatsächliche Inhaltsstoffe

	November			Dezember		
	2014	2015	%	2014	2015	%
Italien	36,77	34,07	-7,34	35,97	34,67	-3,61
Niederlande	34,50	29,75	-13,77	30,75	30,00	-2,44
Ver. Königreich	34,33	34,20	-0,37	33,98	33,20	-2,30
Österreich	37,32	34,38	-7,88	36,72	34,40	-6,32
EU ø	34,20	30,77	-10,03	33,01	30,66	-7,12
Deutschland	33,99	29,77	-12,42	32,48	29,77	-8,34
Frankreich	35,08	30,98	-11,69	33,21	30,78	-7,32
Irland	36,03	30,98	-14,02	33,31	30,84	-7,43
Tsch. Republik	31,19	26,40	-15,36	31,13	26,66	-14,36
Bulgarien	32,58	28,75	-11,76	32,53	29,05	-10,70
Ungarn	32,20	25,21	-21,71	31,41	25,02	-20,34
Polen	29,61	27,41	-7,43	29,98	27,19	-9,31

Quelle: CIRCA - EU Homepage, 27.01.2016

EU: arithmetischer Durchschnitt

ACHTUNG: Aufgrund der verschiedenen Fett- bzw. Eiweißgehalte in den einzelnen Mitgliedstaaten ist eine direkte Vergleichbarkeit nicht gegeben.

Tabelle enthält auch vorläufige und geschätzte Zahlen

K) Übersicht EU-Produktpreise 8. Kalenderwoche 2016

Produktpreise	EU – Durchschnittspreis in EUR/100 kg	Vergleich Vorwoche in %	Vergleich Vorjahr in %
Butter	270	-2,1	-17,0
Magermilchpulver	166	±0,0	-24,0
Vollmilchpulver	204	-4,0	-24,0
Cheddar	273	±0,0	-17,0
Edamer	228	+0,4	-15,0
Gouda	235	+1,0	-15,0
Emmentaler	373	-2,9	-10,0
Molkepulver	55	-1,8	-43,0

Quelle: CIRCA - EU Homepage, 22.02.2016

L) Notierungen Milchprodukte Neuseeland

GLOBALDAIRYTRAIDE, Neuseeland (Fonterra)

Ergebnisse der Auktion vom 01. März 2016

Preise in EUR/t	Kontrakt 1	Kontrakt 2	Kontrakt 3	Kontrakt 4	Kontrakt 5	Kontrakt 6	Gewichteter Ø Preis	Ver- änderung %*
	April 2016	Mai 2016	Juni 2016	Juli 2016	August 2016	September 2016		
Milchfett	3,386	3,238	3,180	3,253	3,261	3,390	3,254	-8,3 ↓
Butter	2,757	2,825	2,820	2,805	2,815	2,865	2,811	-0,5 ↓
Buttermilchpulver	kein Angebot	1,455	1,445	kein Angebot	kein Angebot	kein Angebot	1,452	-2,9 ↓
Cheddar	2,514	2,514	2,480	2,598	kein Angebot	kein Angebot	2,528	-0,7 ↓
Lactose	kein Angebot	613	kein Angebot	kein Angebot	kein Angebot	kein Angebot	613	+7,9 ↑
Magermilchpulver	1,782	1,827	1,799	1,758	1,773	1,806	1,802	+1,3 ↑
Vollmilchpulver	1,919	1,968	1,977	2,005	2,121	2,081	1,974	+5,5 ↑

Quelle: www.globaldairytrade.info

* Veränderungen zur vorherigen Handelssitzung (14-tägige Handelssitzungen)

Anmerkung: Preise von US-Dollar in Euro umgerechnet, 01.03.2016: **1 EUR = 1,0872 \$**

M) Übersicht internationaler Handel - Exporte und Importe (in t)

Butter-Export	Jänner bis Dezember 2014	Jänner bis Dezember 2015	%
Neuseeland	507.689	497.994	-1,91
EU-28	148.235	192.893	30,13
USA	72.344	24.348	-66,34
Australien	36.071	29.314	-18,73

Butter-Import	Jänner bis Dezember 2014	Jänner bis Dezember 2015	%
EU-28	51.848	26.283	-49,31
China	80.405	71.259	-11,37
USA	22.396	40.239	79,67

Käse-Export	Jänner bis Dezember 2014	Jänner bis Dezember 2015	%
EU-28	720.683	718.974	-0,24
Neuseeland	277.972	326.914	17,61
USA	370.204	317.849	-14,14
Australien	136.772	154.299	12,81

Käse-Import	Jänner bis Dezember 2014	Jänner bis Dezember 2015	%
Japan	231.946	249.285	7,48
USA	165.416	199.626	20,68
EU-28	76.519	61.402	-19,76
China	65.973	75.581	14,56

Vollmilchpulver-Export	Jänner bis Dezember 2014	Jänner bis Dezember 2015	%
Neuseeland	1.422.941	1.380.843	-2,96
EU-28	389.743	389.984	0,06
Australien	72.196	58.510	-18,96
USA	54.638	34.911	-36,10

Vollmilchpulver-Import	Jänner bis Dezember 2014	Jänner bis Dezember 2015	%
China	670.857	347.048	-48,27
USA	8.835	11.503	30,20
EU-28	1.421	3.929	176,50

Magermilchpulver-Export	Jänner bis Dezember 2014	Jänner bis Dezember 2015	%
EU-28	647.927	684.274	5,61
USA	552.870	559.780	1,25
Neuseeland	382.970	411.314	7,40
Australien	141.120	179.781	27,40

Magermilchpulver-Import	Jänner bis Dezember 2014	Jänner bis Dezember 2015	%
China	252.840	200.268	-20,79
Japan	42.525	53.001	24,63
EU-28	2.300	3.391	47,43

Quelle: CIRCA - EU Homepage, 22.02.2016

N) Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten

Amtliche Preisnotierungen vom 02. März 2016

Preise in EUR/kg	aktuelle Woche	Vorwoche	Tendenz
Markenbutter, geformt, 250 g	2,38 – 2,46	2,96 – 3,04	sehr gute Nachfrage
Markenbutter, lose, 25 kg	2,40 – 2,50	2,50 – 2,60	abwartender Markt

Preise in EUR/t #	aktuelle Woche	Vorwoche	arithmet. Mittel	Tendenz
Vollmilchpulver (26 % Fett) 25 kg Sack (Lebensmittelqual., Sprühware)	1970 – 2050	2000 – 2080	2010	schwächer
Magermilchpulver 25 kg Sack (Lebensmittelqual., Sprühware)	1530 – 1670	1550 – 1690	1600	schwächer
Magermilchpulver lose (Futtermittelqual., Sprühware)	1330 – 1390	1350 – 1410	1360	schwächer

Preise in EUR/t #	aktuelle Woche	Vorwoche	Preisspanne	Tendenz
Süßmolkepulver 25 kg Sack (Lebensmittelqual., Sprühware)	600	600	550 – 620	stabil
Süßmolkepulver lose (Futtermittelqual., Sprühware)	480	480	470 – 490	stabil

Monatsdurchschnitt Februar 2016 (arithmetisches Mittel)

Preise in EUR/t #	Feb. 2016	Veränderung zum Vormonat
Vollmilchpulver (26 % Fett, Lebensmittelqual., 25 kg Sack)	2083,75	↘
Magermilchpulver (Lebensmittelqual., 25 kg Sack)	1627,50	↘
Magermilchpulver (Futtermittelqual., lose)	1435,00	↘
Süßmolkepulver (Lebensmittelqual., 25 kg Sack)	625,00	↘
Süßmolkepulver (Futtermittelqual., lose)	490,00	↘

Preise netto, ab Werk, Sprühware

Amtliche Notierungskommission für Schnittkäse, Hannover

Amtliche Preisnotierungen vom 02. März 2016

Tagespreis in EUR/kg **	aktuelle Woche	Vorwoche	Tendenz
Gouda 48 %, Edamer 40 % Fett i. Tr., Block	1,90 – 2,15	1,95 – 2,15	gute Nachfrage
Gouda 48 %, Edamer 40 % Fett i. Tr., Brot	1,95 – 2,20	2,00 – 2,20	gute Nachfrage

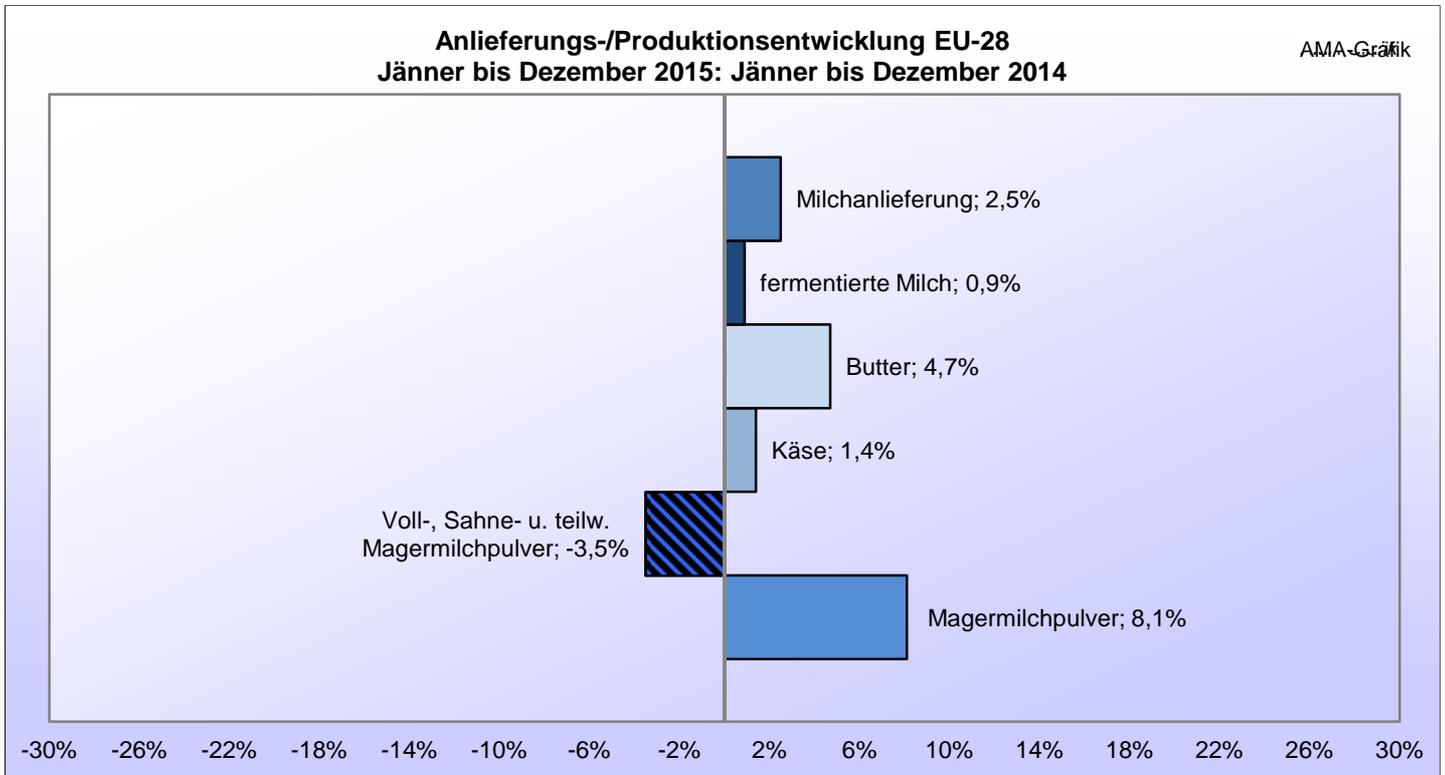
Fakturapreis in EUR/kg **	Jänner	Vormonat
Gouda 48 %, Edamer 40 % Fett i. Tr., Block	2,15 – 2,25	2,25 – 2,40

** Kaufpreis des Handels ohne Steuer, ab Werk, einschließlich Verpackung

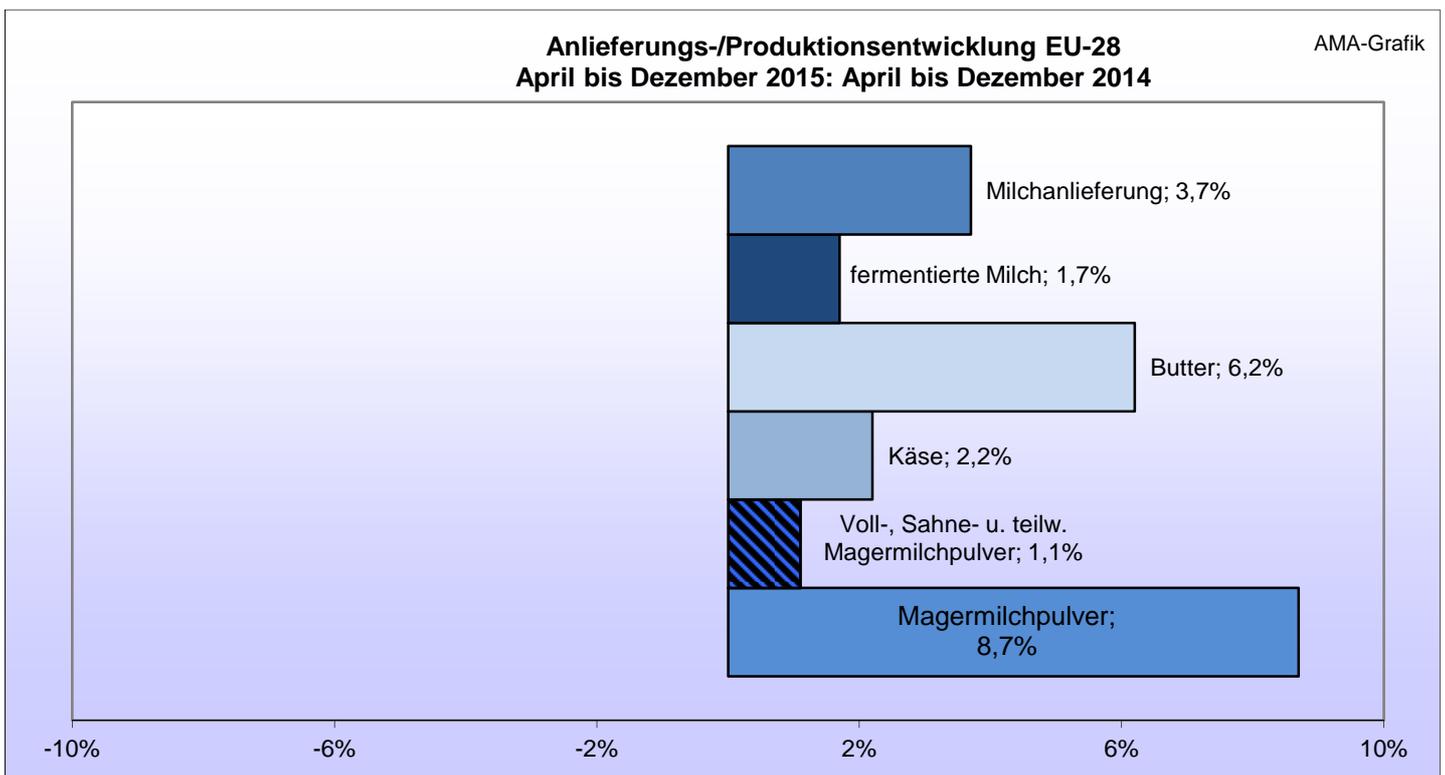
Quelle: www.butterkaeseboerse.de

VI GRAFIKEN INTERNATIONAL

O) Anlieferungs-/Produktionsentwicklung EU-28

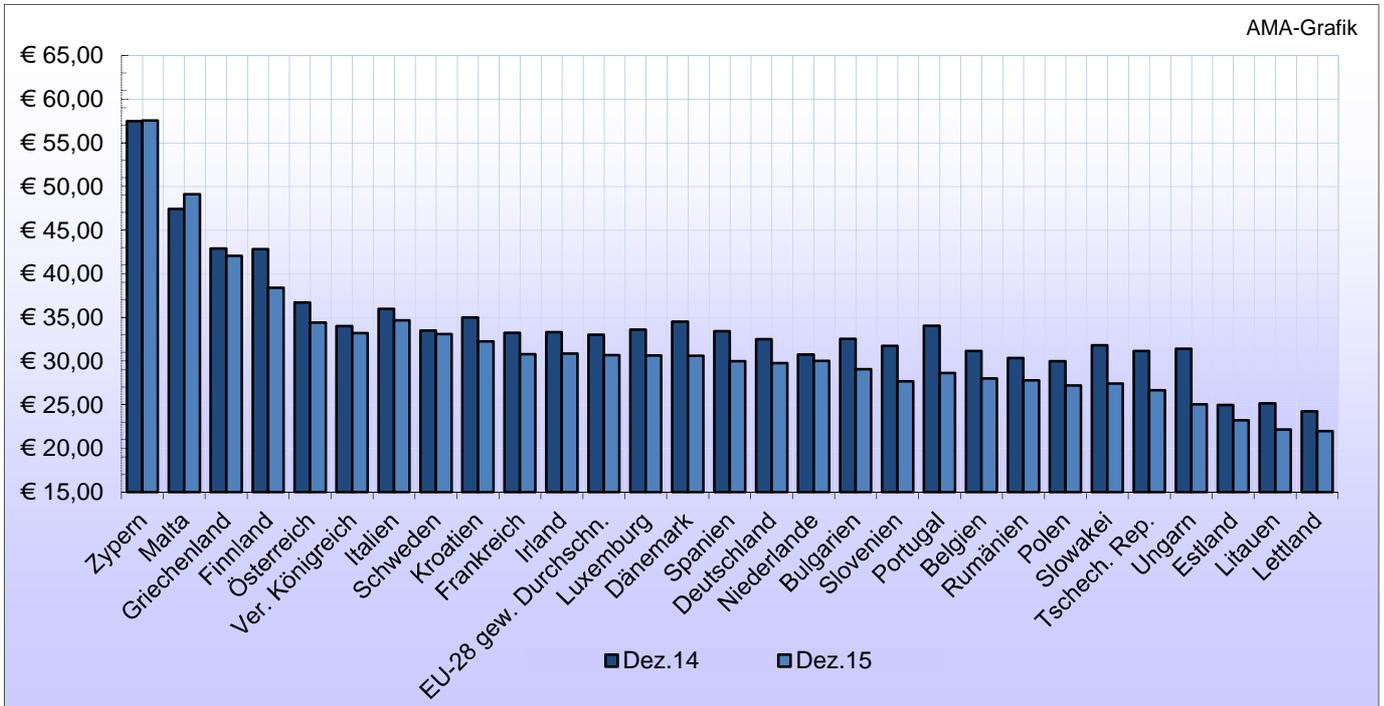


P) Anlieferungs-/Produktionsentwicklung EU-28



Quelle: CIRCA - EU Homepage, 22.02.2016

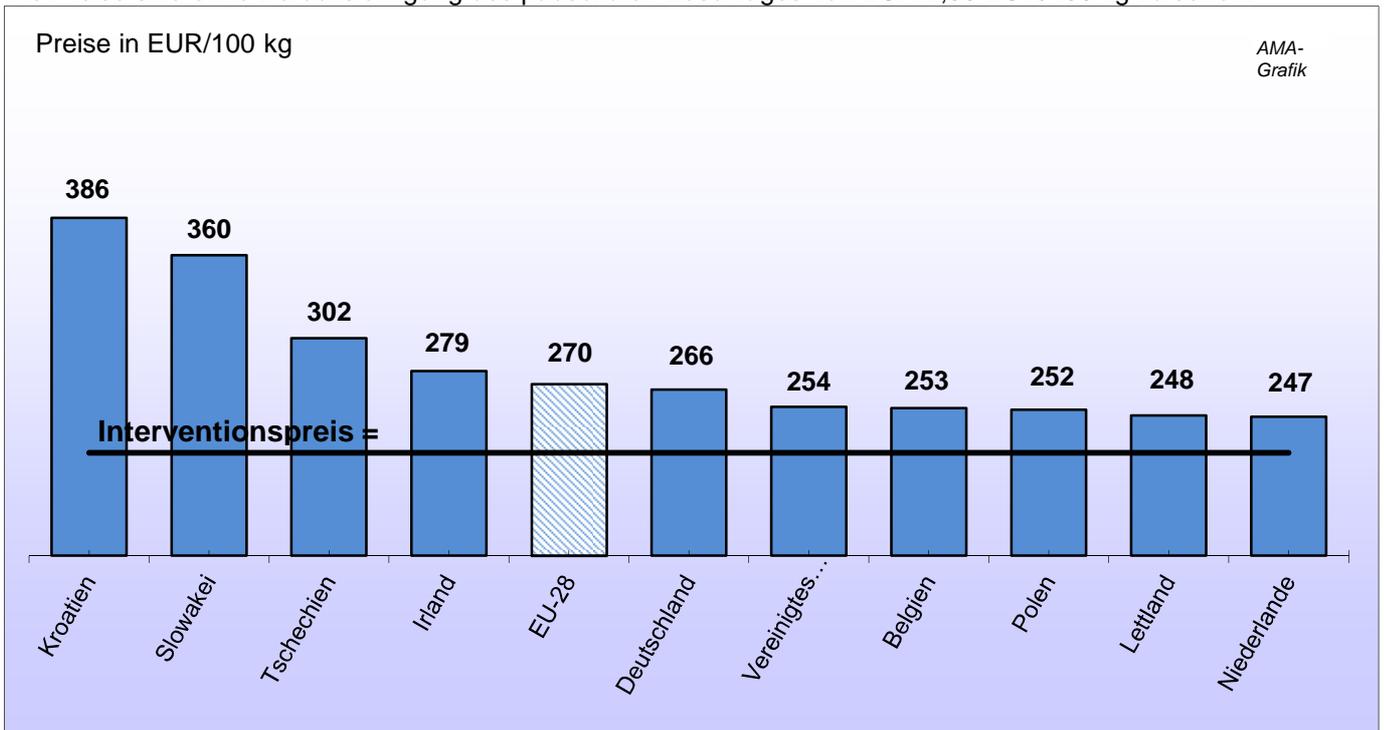
**Q) Erzeugermilchpreise ab Hof - EU-28
in EUR/100 kg. exkl. Ust, tatsächliche Inhaltsstoffe**



ACHTUNG: Aufgrund der verschiedenen Fett- bzw. Eiweißgehalte in den einzelnen Mitgliedstaaten ist eine direkte Vergleichbarkeit nicht gegeben. Grafik enthält auch vorläufige und geschätzte Zahlen.

R) EU-Blockbutterpreise (25 kg)

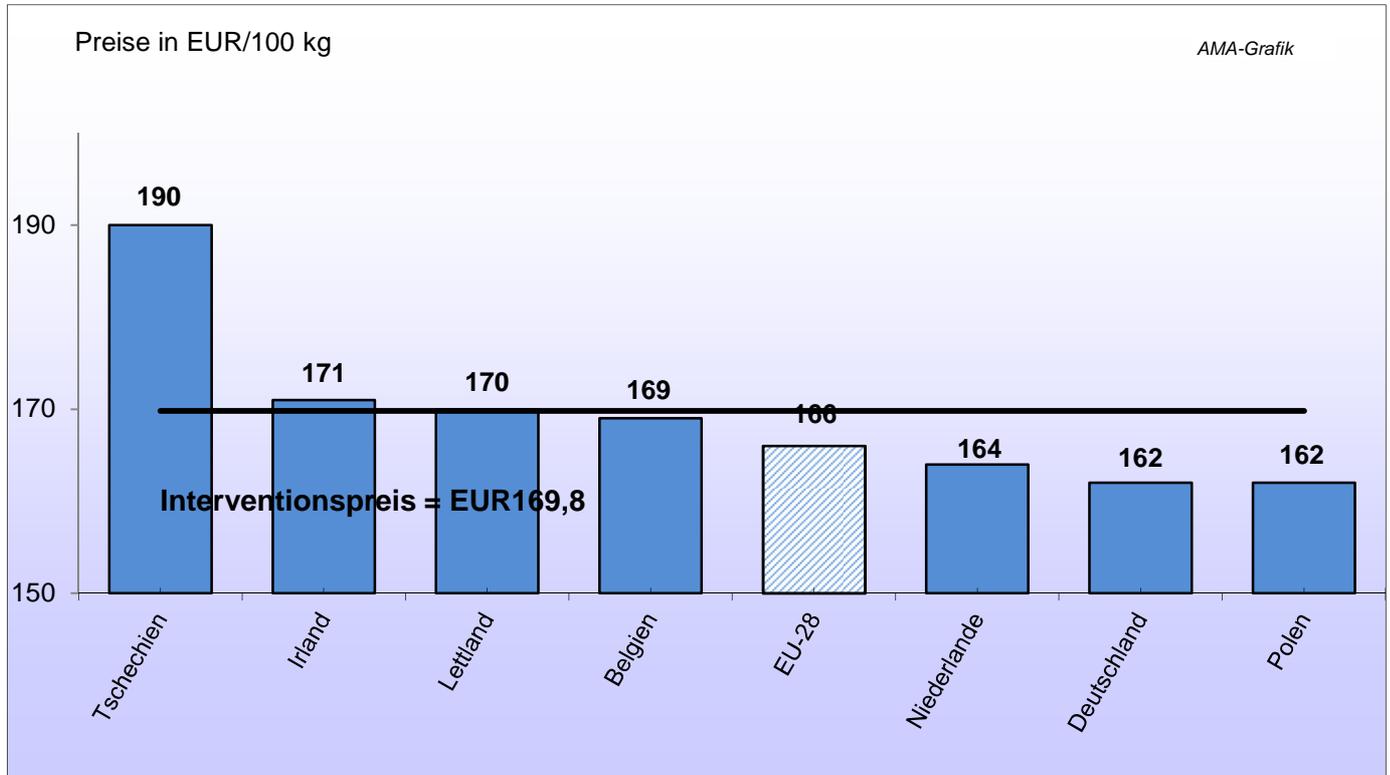
Ausgewählte Mitgliedstaaten melden wöchentlich den Marktpreis für Blockbutter an die EU-Kommission. Die Preise sind ohne Berücksichtigung des pauschalen Zuschlages von EUR 2,50 EUR/100 kg zu sehen.



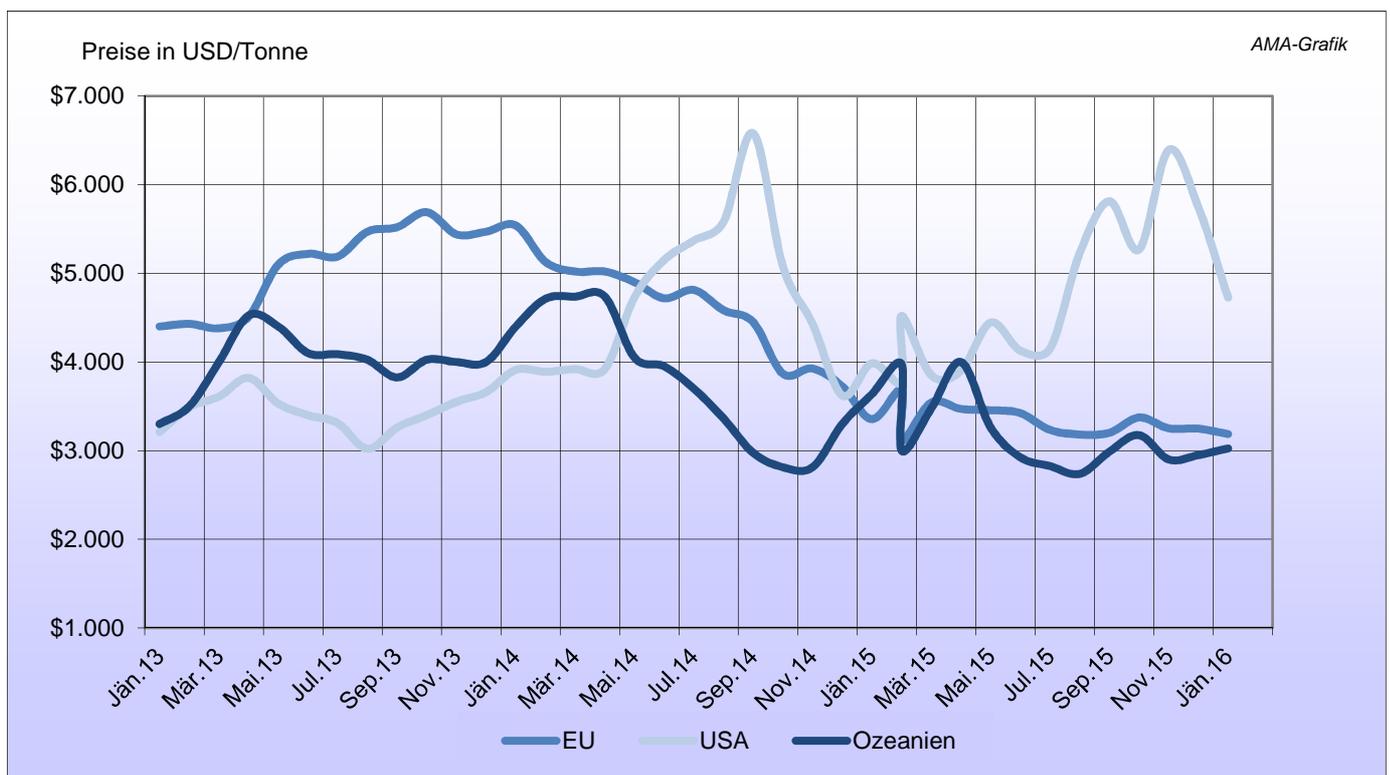
Quelle: CIRCA - EU Homepage, 22.02.2016 Stand EU, -Blockbutterpreise: 21.02.2016

S) EU- Magermilchpulverpreise

Ausgewählte Mitgliedstaaten melden wöchentlich den Marktpreis für Magermilchpulver an die EU-Kommission.

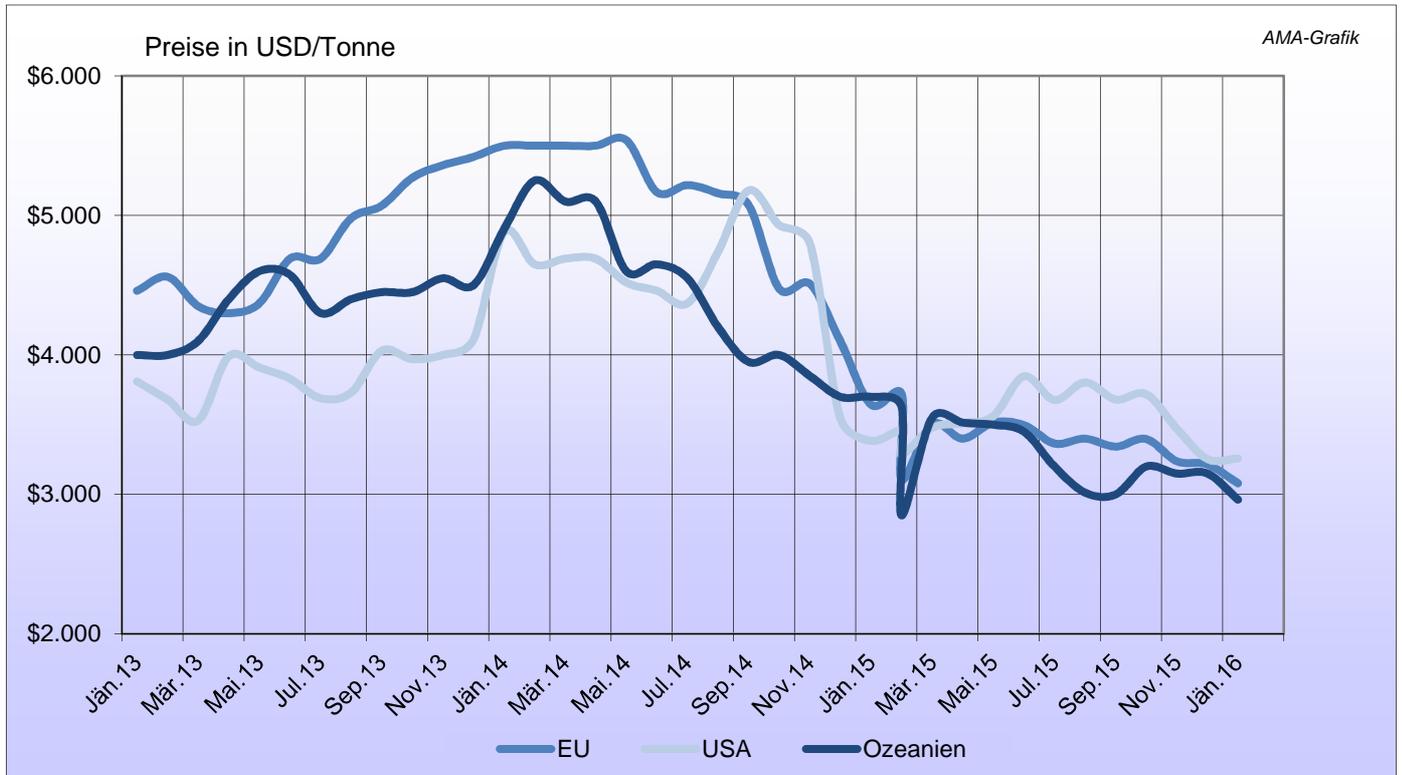


T) Marktpreise Butter international

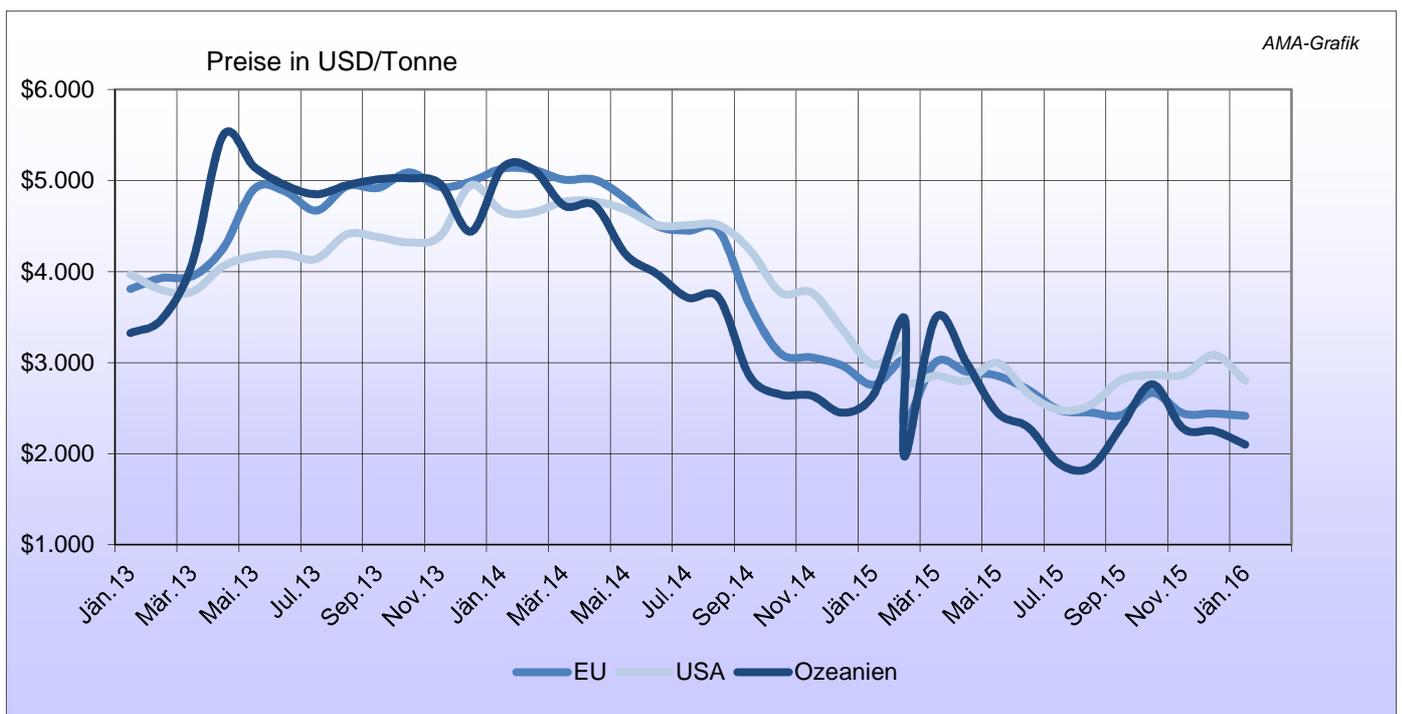


Quelle: CIRCA - EU Homepage, 22.02.2016

U) Marktpreise Cheddar international

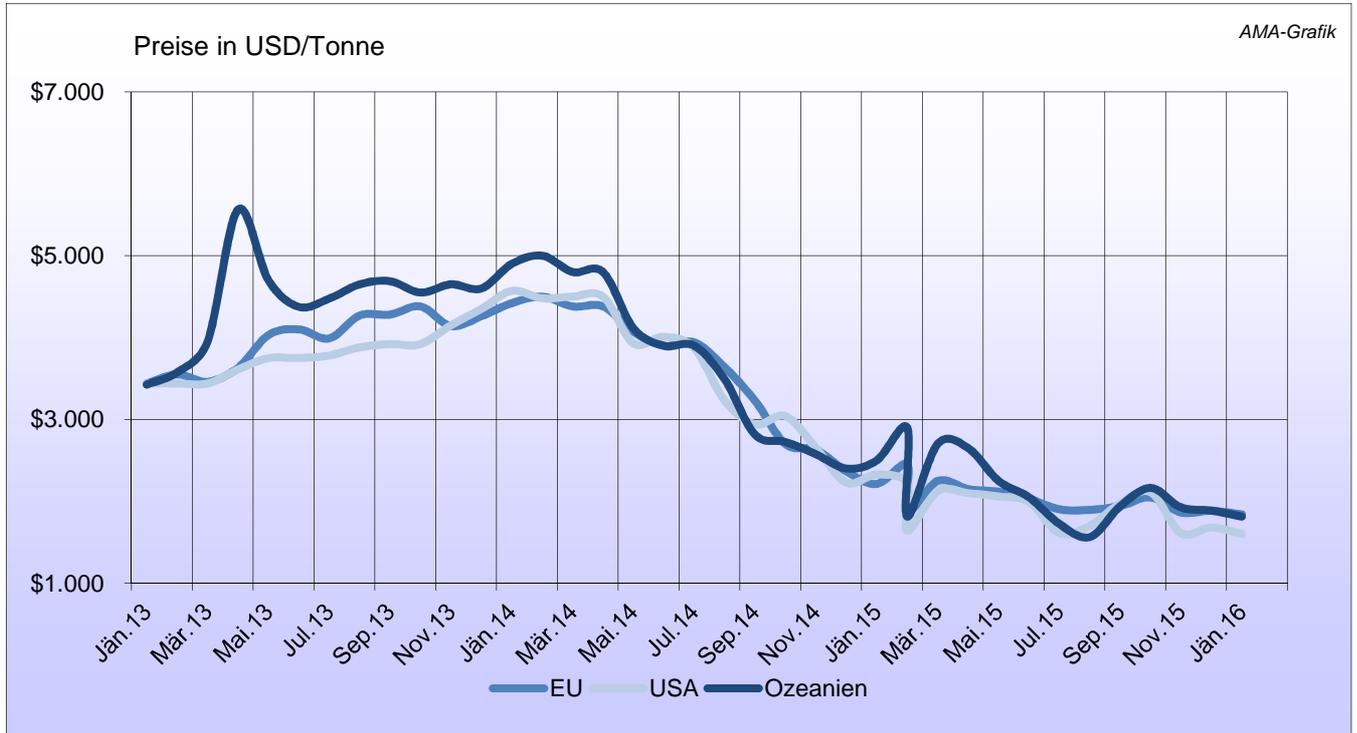


V) Marktpreise Vollmilchpulver international



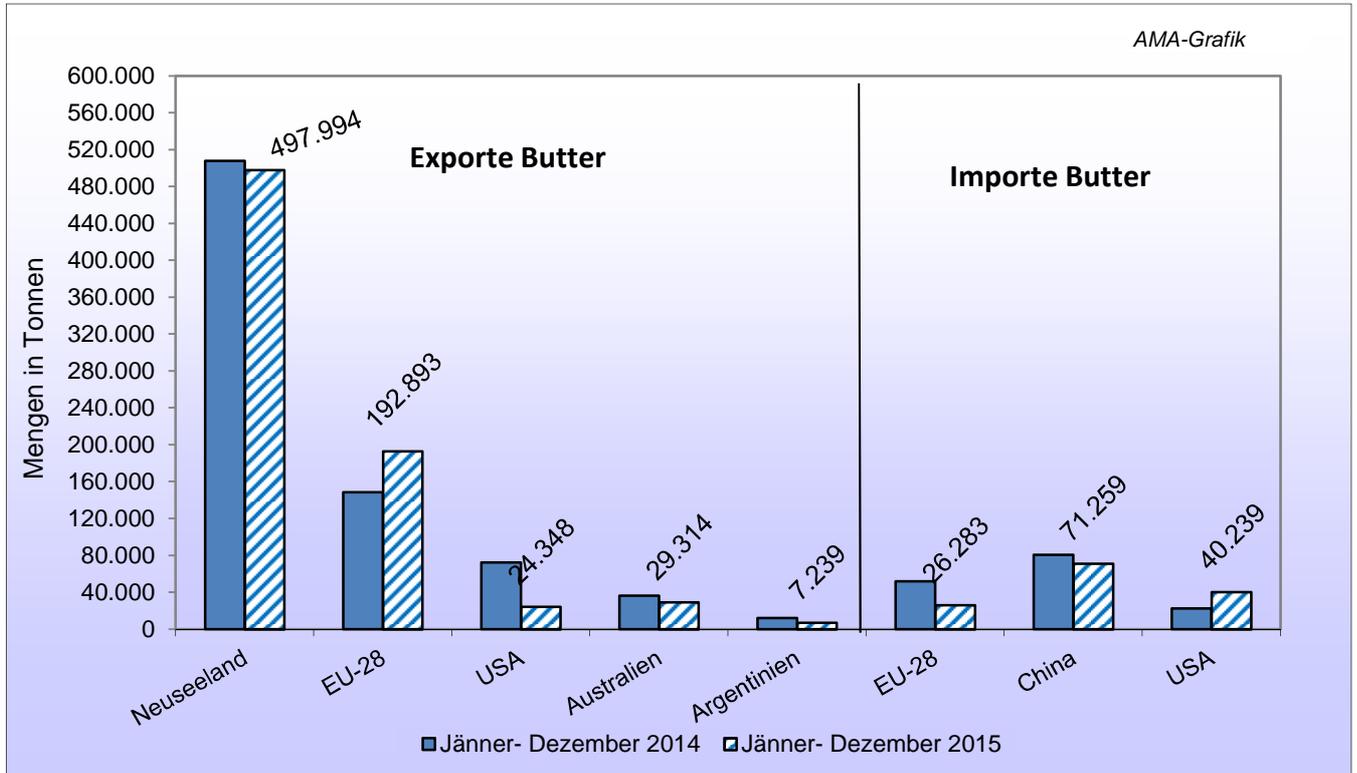
Quelle: CIRCA - EU Homepage, 22.02.2016

W) Marktpreise Magermilchpulver international



X) Internationaler Handel - Butter

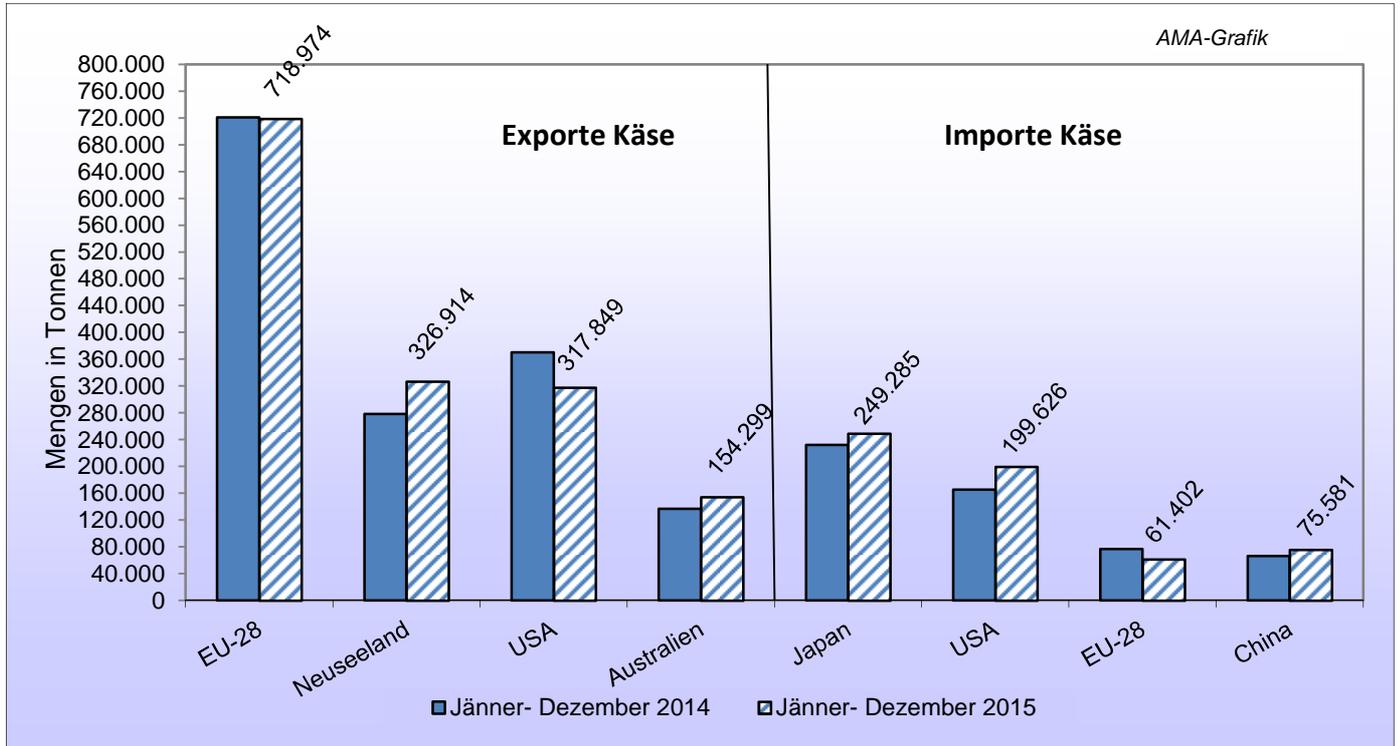
Bedeutende Länder auf dem Weltmarkt



Quelle: CIRCA - EU Homepage, 15.02.2016

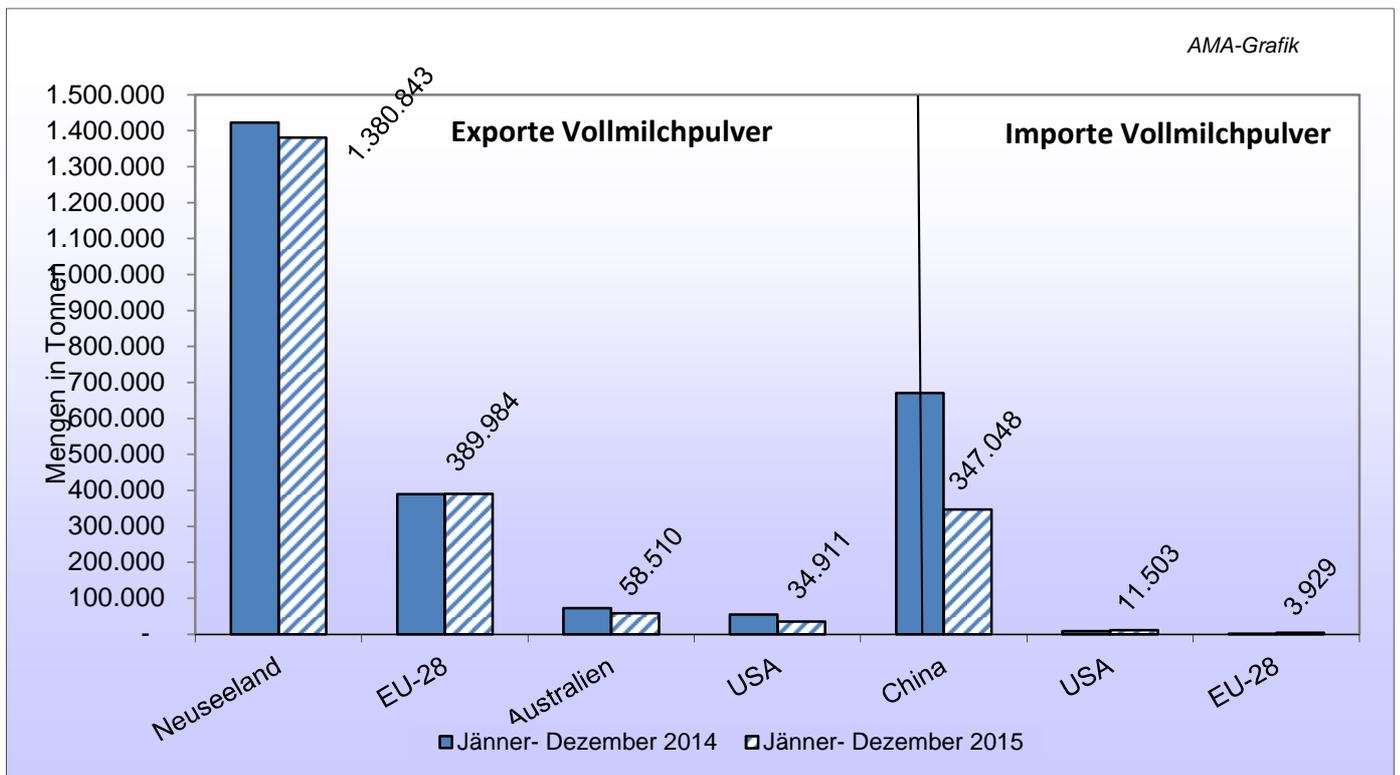
Y) Internationaler Handel – Käse

Bedeutende Länder auf dem Weltmarkt



Z) Internationaler Handel – Vollmilchpulver

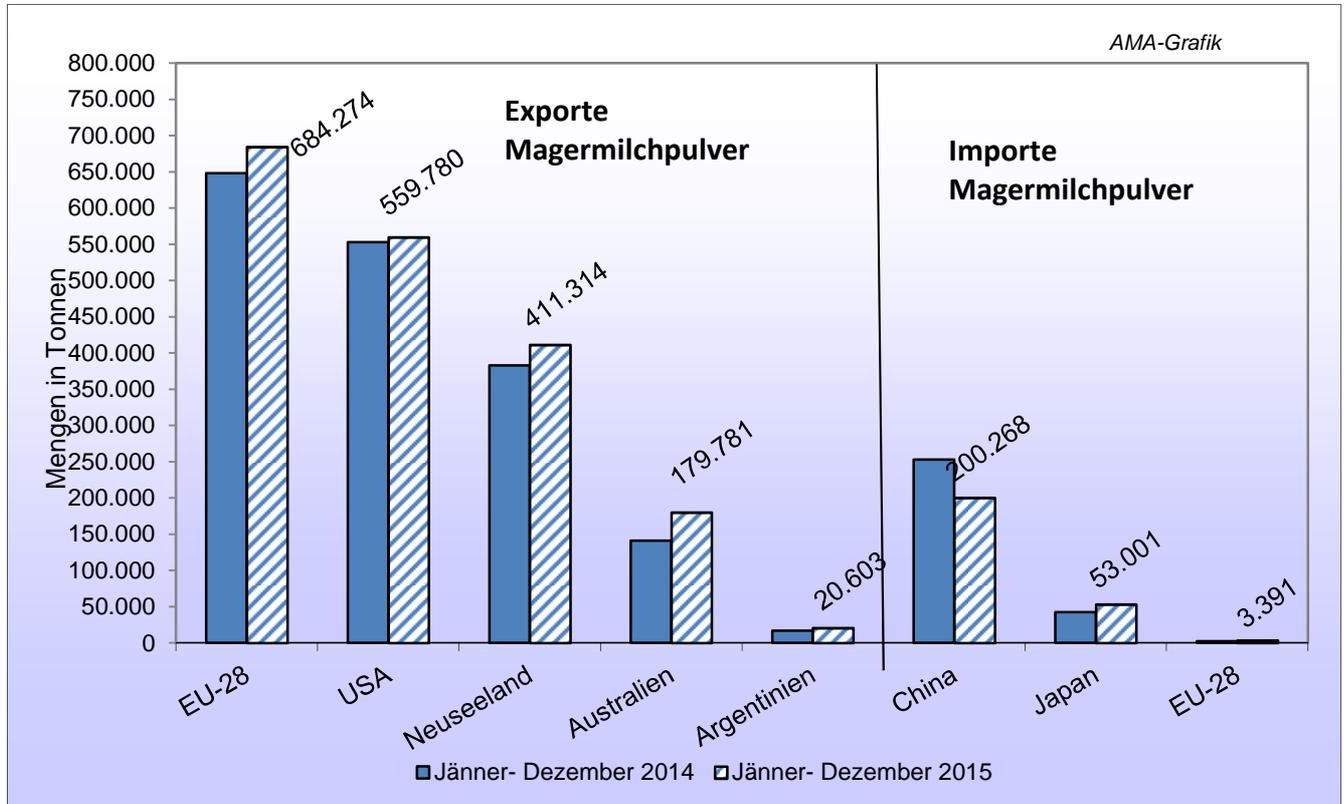
Bedeutende Länder auf dem Weltmarkt



Quelle: CIRCABC - EU Homepage, 15.02.2016

AA) Internationaler Handel – Magermilchpulver

Bedeutende Länder auf dem Weltmarkt



Quelle: CIRCABC - EU Homepage, 15.02.2016

Der Marktbericht Milch und Milchprodukte erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der
Agrarmarkt Austria (www.ama.at) im Internet verfügbar.

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich
Ende März 2016 erscheinen.

Impressum:

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria
Redaktion: GBI/Abt3 – Referat 8
Dresdner Straße 70
1200 Wien
UID-Nr.: ATU16305503
DVR-Nr.: 0719838
Telefon: +43 1 33151-324
Fax: +43 1 33151-396
E-Mail: bereich.milch@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II
Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz, BGBl. Nr. 367/1992 eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Hersteller: Eigendruck

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet.
Alle Angaben ohne Gewähr.